



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE OKTOBER 2014

35. JAHRGANG NR. 8

THEATER IN BREMEN

Im letzten Infoblatt haben wir schon für das neue Stück des Deutschen Gehörlosen-Theater „Alice im Wunderland“ Werbung gemacht.

Karten kann man im Internet oder telefonisch vorbestellen. Es gibt aber auch einen Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek am Wall, Ecke Ostertorstraße.

Öffnungszeiten: Di. + Do. + Fr. von 12-18 Uhr (Pause 14 - 15 Uhr), Mi. 13-18 Uhr (Pause 14 - 15 Uhr), Sa. 12-16 Uhr (durchgehend). Ebenfalls gibt es die Karten an allen Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket.

Im FZH kann man beim Seniorentreffen oder in den Sprechstunden bei Patrick George auch Karten kaufen.

Der normale Eintrittspreis beträgt 28,- €, für Kinder und Schwerbehinderte ermäßigt 21,- €.

KOFO: ORGANSPENDE

Am Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr findet im FZH das nächste KOFO statt. Thema diesmal: Organspende – Ja oder Nein?

Es geht dabei um eine persönliche Entscheidung. Die Regierung plant, dass mehr Informationen über Organspende verteilt werden und dass die Entscheidung in einem Ausweis notiert werden soll. So steht es im neuen Transplantationsgesetz. Alle Krankenkassen müssen ihre Mitglieder fragen, ob sie zu einer Organspende bereit sind. In Deutschland warten 11.000 Bürger auf ein Spender-Organ.

Frau Bury von der Arbeitnehmerkammer Bremen wird zu dem Thema einen Vortrag halten, anschließend gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.


GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN

**Thema am 08. Oktober 2014
in der Glocke Bremen:**

**„ Gefahr für die Gefäße -
die Schaufensterkrankheit “**

Von der Diagnose bis zur Therapie

Die Experten der GesundheitNord gGmbH bieten allen Interessierten am Mittwoch, dem **08. Oktober** von 18.00 bis 20.30 Uhr in der Glocke Bremen wertvolle Informationen und Hintergründe zum Thema.

In einer Podiumsdiskussion und im Markt der Möglichkeiten besteht die Gelegenheit, sich mit den Fachleuten direkt auszutauschen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist erforderlich unter marita.gatzenmeier@gmail.com

**Für diesen Vortrag werden auch
GebärdensprachdolmetscherInnen eingesetzt.**

SPRECHSTUNDEN + URLAUB

Bei Patrick George fällt die Sprechstunde am Mi., 01.10. aus, die Sprechstunde am Mo., 20.10. wird auf den Dienstag, 21.10., 16-18 Uhr verschoben. Vom 27.10. bis 07.11. fallen die Sprechstunden wegen Urlaub aus.

Nächste Beratungstermine in Bremerhaven (freitags, 15 Uhr in der Heinrich-Brauns-Str., bei der EWW): 10.10., 21.11., 05.12.

Beim IFD haben Frau Alt vom 02.-08.10. und 21.-23.10. sowie Frau Gehrman vom 27.-31. Oktober Urlaub!

AUSSTELLUNG IM RATHAUS

Das Ergebnis einer Untersuchung* ist:
Jede zweite gehörlose Frau hat sexuelle Gewalt in Kindheit oder Jugend erlebt.
(* Ergebnis der vom Bundesministerium für FSFJ, in Auftrag gegebene Studie zur "Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland", Bielefelder Studie 2012)

Das Ergebnis der Untersuchung ist schlimm. Und viele Gehörlose wissen es nicht. Gehörlosigkeit bedeutet: Informationen bekommen ist nicht einfach. Fernsehen ist zu wenig untertitelt, Radio ist zwecklos und Fachbücher sind oft schwer zu verstehen. Aber Gehörlose brauchen Informationen zu diesem wichtigen Thema!
Deshalb haben wir uns entschieden: Das Thema sexuelle Gewalt ist so wichtig und Hand zu Hand e.V. möchte mehr informieren und aufklären:
Im Oktober wird Hand zu Hand e.V. das Ausstellungsprojekt



mit Veranstaltungen für gehörlose Menschen begleiten.

In der Ausstellung zeigen drei Künstlerinnen ihre Kunstwerke zum Thema sexuelle Gewalt. Mit speziellen Veranstaltungen in Gebärdensprache möchten wir gehörlosen Menschen...

- Zeigen: Es sind viele Menschen, denen das passiert
- Mut machen
- Zeigen: Darüber reden ist wichtig

Wir möchten Dich herzlich einladen, die Ausstellung und Veranstaltungen zu besuchen.

Sonntag 5.10.2014, 15 Uhr
Die Eröffnung der Ausstellung wird von Gebärdensprachdolmetscherinnen in Gebärdensprache übersetzt
Wo: Untere Rathaushalle, Am Markt 1, HB

Freitag 10.10.2014, 18 Uhr
Vortrag „Gewalterleben gehörloser Mädchen und Frauen“ mit der gehörlosen Referentin Sabine Fries. Sie ist Lehrkraft für besondere Aufgaben im Studiengang Deaf Studies an der Humboldt Universität zu Berlin und Mitwirkende bei der Studie zur "Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland" im Auftrag des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Jahr 2012
Der Vortrag wird in Lautsprache übersetzt.
Wo: Haus der Bürgerschaft, Börsenhof A, Raum 301 BC, Am Markt (gegenüber Roland)

Samstag 11.10.2014, 11 Uhr
Führung durch die Ausstellung mit Sabine Fries



Kunstobjekt in der Ausstellung

Samstag 25.10.2014, 10 – 17 Uhr
WenDo = Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsworkshop (nur für Frauen)
Kursprache: Gebärdensprache
Kursleitung: Wilma Pannen
Nur mit Anmeldung bei Hand zu Hand
beratung.und.therapie@handzuhand.net

Hand zu Hand e.V. bietet – auch zu dem Thema sexuelle Gewalt – Beratung und Therapie an. Die Gespräche sind immer kostenlos. Jane Haardt und Wilma Pannen haben Schweigepflicht. Hand zu Hand e.V. finanziert sich durch Spenden
Mehr Informationen (auch in DGS):
www.handzuhand.net
http://www.handzuhand.net/lot_2014.shtml



HAND ZU HAND E.V.
ICH SEHE WAS DU SAGST!

BILDUNGSTAG BEI VILSA

Vor 103 Jahren begann die Abfüllung des Mineralwassers aus der Vilsa-Quelle nahe Bruchhausen-Vilsen. Für diesen Mineralbrunnen-Betrieb interessierten wir uns vom Bremerhavener Gehörlosenverein brennend und statteten ihm einen Besuch ab.

Am Donnerstag, den 28. August 2014 trafen sich die VILSA-Besucher am Bremerhavener Hauptbahnhof. In Bremen kamen einige Teilnehmer dazu, dann machten wir uns alle auf den Weg nach Bremen-Huckelriede, wo wir umsteigen mussten. Von dort aus fuhr uns der Bus nach Bruchhausen-Vilsen. Dann gingen wir vom Bahnhof zu Fuß zum Werk. Im Aufenthaltsraum kosteten wir einen Drink mit allen VILSA's, während der Werkführer uns über die lange Geschichte der Stadt, Brüderfamilie (sie entdeckten die Wasserquelle, alle Brunnen stammen nur aus der Umgebung des Firmenstandortes) erklärten. In Gebärdensprache übersetzte uns alles die Dolmetscherin Ilonka Linde.

Anschließend besichtigten wir alle Werke. Erstaunlicherweise produziert VILSA im 3-Schicht-Betrieb, um täglich eine 1 ½ Millionen Flaschen abzufüllen. Nach dem abwechslungsreichen Rundgang gingen wir zurück, stellten dem Führer Fragen und durften ein bisschen



weiter probieren, um verschiedene Flascheninhalte (z.B. Kirsche, Kiwi, Limette oder Maracuja) näher kennen zu lernen, dabei bekamen wir einen kleinen Zettel, einen Kugelschreiber und eine Flaschentasche. Zum Schluss gingen wir essen und unterhielten uns über verschiedene Themen, danach fuhr uns alle mit dem Bus bzw. Zug heim. Die Mitglieder und die Gäste nahmen eine gute Erinnerung mit nach Hause.

Weitere Informationen: Stadt Bruchhausen-Vilsen, <http://www.bruchhausen-vilsen.de/>
VILSA-Brunnen <http://www.vilsa.de/>

Tobias E. Büker / Foto: Alexandra Westrich

GRILLEN BEI DEN KEGLERN

Zum Grillen kamen am Samstag, dem 09.08.2014 insgesamt 8 Mitglieder der Kegelsparte, dazu 3 Gäste und 3 Kinder. Klaus Bunk hatte uns eingeladen und wir grillten und unterhielten uns auf seiner Terrasse. Zum Grillen hatten alle einige Fleischstücke bestellt. Klaus grillte selbst die Bratwürste und Nackensteaks; Salate hatten alle mitgebracht.



Klaus konnte wirklich toll grillen und wir ließen uns das leckere Essen draußen bei prima Wetter gut schmecken. So blieben alle bis zum Abend gemütlich zusammen und hatten viel Spaß (auf dem Foto fehlt Harald Graß, da er seinen Zug noch erreichen musste). B.L.

GLÜCKWÜNSCHE VOM GSV

Marcus Cordes kann am 16.10.2014 auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im GSV zurückblicken. Jürgen Reiners, der als Kegel-Leiter im GSV tätig ist, kann am 7.10. 2014 seinen 60. Geburtstag begehen. Der Vorstand gratuliert den beiden recht herzlich und wünscht alles Gute.

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Am 11. September verstarb unser Mitglied Ursula Junge. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid.

Am 03. Oktober feiern Friedrich Sprick den 84., Wilfried Weidler seinen 81. und Hannelore Galla ihren 65. Geburtstag. Krystyna Lott blickt am 09.Okt. auf 82 Jahre zurück. Ihren 80. Geburtstag feiern Jutta Ahnelt am 22.10. und Horst Twele am 28.10., 75 Jahre alt werden Peter Helmken am 24.10. und Kurt Wördemann am 25.10., das 70. Lebensjahr vollendet Berthold Stramm am 27.10. und 60 Jahre alt werden Jürgen Reiners am 07.10., Anne Kuberski-Peters am 23.10. und Alice Tausch am 31.10., wir gratulieren allen sehr herzlich!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gehörlosen-Treffpunkt
 ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (2.+4. Mi./Monat)
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

von 19.00 -21.00 Badmintontraining (14-tägig)
 Halle Vorkampsweg

FREITAGS

von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 18.30 - 22.00 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

SONNTAGS

von 15.00 - 18.00 Familientreff
 (1. + 3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003
 Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

Skype / ooVoo: gehoerlosenberatunghb

Sprechstunden: Mo.: 17 - 18.30, Mi.:14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
 Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

info@ifd-bremen.de Tel. 27752-00

- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
 wiechard@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Jasmin Alt Tel. 27752-08
 alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21

- Clara Müllenmeister Tel. 27752-07
 muellenmeister@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
 gehrmann@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Kai Wehner (gehörlos) Skype: wehner-ifd
 Wehner@ifd-bremen.de Fax 27752-22

SMS 0152 08893510

NÄCHSTE TERMINE:

Sa.	04.10.		30 Jahre GSRC - Jubiläumsturnier
Fr.	10.10.	18.00	Weinprobe
Sa.	11.10.	18.00	Bayerischer Abend des GSV
So	19.10.	14.00	Alice im Wunderland / Shakespeare-C.
Sa.	22.11.	14.00	Weihnachtsmarkt

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM FZH:

Änderungen
 möglich!

Datum	BeraterInnen	
01.10.	Müllenmeister	Wehner
08.10.	Müllenmeister	Gehrmann
15.10.	Alt	Wehner
22.10.	Müllenmeister	Gehrmann
29.10.	Alt	Wehner

FITNESSGRUPPE „GUCKT ÜBER DEN TELLERRAND...“

Spargelausflug

Am 11. Mai 2014 war eine Radtour in das Künstlerdorf Fischerhude und dem anschließenden Spargelessen geplant. Leider fiel die Radtour buchstäblich ins Wasser. Es goss aus Eimern.

Das Spargelessen ließen wir uns jedoch nicht entgehen und entschieden uns kurzfristig,



Fahrgemeinschaften zu bilden. Mit einer Autokolonne fuhren wir dann nach Fischerhude. Nach einem leckeren Spargelessen lugte die Sonne kurz raus und lud uns alle zu einem kleinen Spaziergang im Dorf ein. Wir waren alle sehr froh, dass wir unseren Tag nicht ganz ausfallen ließen und spontan schnell ändern konnten. Eine Radtour im Trockenen wollen wir noch nachholen. Vielleicht zum nächsten Spargelausflug.



Aquacycling

Eine Erfahrung, Radtour im Nassen, konnte die Fitnessgruppe am 18. Mai 2014 erleben. Die sogenannte Aquacycling.

Beate Sch., die Leiterin der Fitnessgruppe, wollte gerne mit der Fitnessgruppe über den Tellerrand gucken und organisierte einen Schnuppertag in Aquacycling. Sie kennt die Kursleiterin. Die Kursleiterin war gleich von der Idee angetan. Auch das OTe Bad stimmte dem Vorschlag zu und stellte uns das Becken mitsamt den Fahrrädern zur Verfügung. Da nicht alle Teilnehmer der Fitnessgruppe an dem Schnuppertag teilnehmen konnten und noch einige Räder frei waren, konnte Beate noch andere gehörlose Freunde aus dem FZH für den Schnuppertag werben.

Die Begeisterung ist sehr groß und die Kursleiterin hatte sehr viel Spaß mit uns. So ist im Sommer ein geschlossener Kurs für Gehörlose entstanden. Der Herbstkurs steht auch schon fest. Es sind noch einige Fahrräder frei. Jeder kann mitmachen. Der Kurs ist vom

16.10.2014
bis zum
18.12.2014,
jeweils
donnerstags
von 18.00
bis 18.45
Uhr.



Wer Interesse und Lust hat, kann sich bei Beate Sch. melden unter beate.schur@gmx.de.

Fitness mit dem Grill

Eine weitere Erfahrung machte die Fitnessgruppe mit dem Grill. Am 13. Juli 2014 hatte die Fitnessgruppe das FZH für sich alleine. Anstatt uns sportlich zu bewegen, gönnten wir uns einen Grill-Schlemmertag. Jede von uns brachte einen leckeren Salat, Dip, Kuchen oder Brot mit. Die Organisatoren Beate Sch. und Bettina St. kümmerten sich um das Fleisch, die Würste und den Grill. Grillmeisterin war Kerstin N. Alleine war es gar nicht zu bewältigen, um alle Fleischschnittchen gleichmäßig zu grillen und zu garen. So wurden Bettina St. und Barbara N. schnell als Grill-Assistentinnen bei der Grillmeisterin Kerstin N. eingestellt. Diese Entscheidung war sehr klug und hilfreich.



Den Jugendraum richten wir kurzerhand in einem Speisesaal um. Das Buffet war sehr abwechslungsreich, von gesund, vitaminreich, süß bis herzhaft deftig. Alles war vorhanden. Als der Speisesaal hergerichtet war, waren die Grillbeilagen zeitgleich fertig.

Als wir unsere Plätze einnahmen, stellten wir alle fest, dass wir Glück hatten, denn es regnete. Aber dadurch ließen wir uns nicht den Appetit vermiesen.



Bericht: Beate Sch./Fotos: Bettina St., Silvia V.

RAUCHMELDER BEWILLIGT

Das Bundessozialgericht hat inzwischen entschieden: Krankenkassen müssen Kosten für Rauchwarnmelder für Gehörlose übernehmen! Die Entscheidung ist gültig für ganz Deutschland. Welche Räume mit einem Rauchwarnmelder ausgestattet werden müssen, ist in den Bundesländern unterschiedlich. Geregelt wird es in der Landesbauordnung. In Bremen und Niedersachsen müssen bis Ende 2015 jeweils ein Warnmelder in Kinderzimmer, Schlafzimmer und in Fluren, die als Fluchtweg dienen, angebracht werden. Für Bad, Küche und Wohnzimmer wird



nichts bezahlt, weil dort keine gesetzliche Einbaupflicht besteht!

Wer noch keine Rauchwarnmelder hat, muss zuerst zum HNO-Arzt gehen und sich eine Verordnung dafür holen. Diese Verordnung reicht man mit einem Kostenvoranschlag (mit der notwendigen Anzahl an Rauchmeldern) bei der Krankenkasse als Antrag ein. Dabei sollte man auf das Urteil des Bundessozialgerichtes, Aktenzeichen B 3 KR 8/13 R, hinweisen.

Wer schon privat Rauchwarnmelder gekauft hat, bekommt leider rückwirkend kein Geld mehr von der Krankenkasse.

Wer aber innerhalb der letzten vier Jahre einen Antrag gestellt hatte, der dann abgelehnt wurde, kann jetzt bei der Krankenkasse einen Antrag auf Überprüfung der Entscheidung nach § 44 SGB X stellen, mit dem Verweis auf das Urteil des Bundessozialgerichtes vom 18. Juni 2014. Dafür reicht ein kurzes Schreiben, aber das Urteil mit Aktenzeichen und der Verweis auf § 44 SGB X müssen darin stehen.

Wenn schon ein Widerspruchsverfahren oder eine Klage gegen die Krankenkasse läuft, sollte man sie auf das neue Urteil hinweisen.

Das Urteil unterscheidet nicht zwischen Mietern und Hauseigentümern. Das selbstständige Wohnen ist entscheidend dabei.

Spätere Batteriewechsel muss jedoch der Mieter oder Eigentümer selber zahlen, aber diese Kosten halten sich ja in Grenzen.

Aus: Deutsche Gehörlosen-Zeitung

SPENDENAKTIONEN

Momentan läuft eine große Spendenaktion für den Deutschen Gehörlosen-Bund. Ziel ist es, die finanzielle Situation des DGB wieder zu verbessern, nachdem die letzten Kulturtage und einige andere Dinge ein großes Loch in die Kasse des DGB gerissen haben.

Das neue Präsidium unter Helmut Vogel hat sich zum Ziel gesetzt, den Deutschen Gehörlosen-Bund wieder in „sicheres Fahrwasser“ zu bringen.

Auch der Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V. hat bereits mehrfach zu Spenden aufgerufen. Wer ebenfalls spenden möchte, kann dies gerne mit einer Überweisung an den DGB machen: Konto-Nr. IBAN: DE 87 1002 0500 0007 4704 04, BIC: BFSWDE33BER, Verwendungszweck: „Spende“.

Aber auch für das Gehörlosenfreizeitheim Bremen wird momentan eine große Aktion gemacht. Viele kennen aus dem Fernsehen die „ALS Ice Bucket Challenge“ (deutsch Eiskübelherausforderung), sie ist eine als Spendenkampagne gedachte Aktion, um auf die Nervenkrankheit ALS aufmerksam zu machen. Inzwischen wurde sehr viel Geld dafür gesammelt.

Deshalb kam die Idee auf: Warum nicht auch kaltes Wasser über den Kopf schütten als guten Zweck



für das Gehörlosenfreizeitheim? Inzwischen haben bereits mehr als 60 Personen mitgemacht, weitere folgen vielleicht noch. Im nächsten INFO werden wir voraussichtlich die Liste der Spender veröffentlichen.

Wer wasserscheu ist und „einfach so“ spenden möchte, kann das natürlich auch tun. In der letzten Zeit hat sich viel getan auf dem Gelände des FZh, der Parkplatz wurde teilweise gepflastert oder mit Split ausgebessert, die Rasenflächen wurden erneuert, in Kürze werden einige Fenster neu eingebaut..., alles Maßnahmen, die Geld kosten.

Somit freut sich auch das FZH über Spenden auf das Konto mit der IBAN-Nr. DE24 29050101 0011015120, BIC: SBREDE22XXX. Vielen Dank!